

Milena Belosevic (Trier)*
ORCID: 0000-0003-4300-1372

Received: 9.11.2019
Accepted: 28.07.2020
Published: 30.12.2020

***Was steckt denn nun wirklich hinter diesem Impfwang?*¹ Sprachliche Konstruktion der Impfverschwörung in der Debatte über die Masernimpfpflicht in Deutschland**

Der Beitrag beschäftigt sich aus diskurslinguistischer Sicht mit der sprachlichen Konstruktion der Impfverschwörung in einem Korpus von YouTube-Kommentaren über die Masernimpfpflicht in Deutschland zwischen März und September 2019. Ausgehend von der Annahme, dass es sich bei der Impfverschwörung um eine Form der Impfskepsis bzw. des fehlenden Vertrauens handelt, werden im Korpus verschwörungstheoretische sprachliche Elemente unter Rückgriff auf die Toposanalyse und die diskurslinguistische Vertrauensforschung untersucht. Die Analyseergebnisse zeigen, dass die untersuchten YouTube-Kommentare eher nicht als verschwörungstheoretisch im linguistischen Sinn bezeichnet werden können.

Schlüsselwörter: Impfskepsis, Impfverschwörung, YouTube, Vertrauen, Argumentationsmuster.

“What really lies behind the compulsory vaccination?” The construction of the anti-vaccine conspiracy theories in the debate about the compulsory measles vaccination in Germany

The article deals with the construction of the anti-vaccine conspiracy theories in a corpus of YouTube comments on the compulsory measles vaccination in Germany between March and September 2019. Starting from the assumption that the anti-vaccine conspiracy theories can be seen as a form of vaccine scepticism or lack of trust, the article explores the linguistic aspects of this conspiracy theory using the methods of the topos analysis and discourse-analytical approach to trust. The analysis shows that the language of YouTube comments does not contain elements of anti-vaccine conspiracy theories.

Keywords: vaccine scepticism, anti-vaccine conspiracy theories, YouTube, trust, patterns of argumentation.

* Milena Belosevic, M.A., Universität Trier, Verbundprojekt „Musterhaftigkeit. Sprachliche Kreativität und Variation in Synchronie und Diachronie“, Universitätsring 15, D-54296 Trier, E-Mail: belosevic@uni-trier.de

¹ YouTube Kommentar vom 16.05.2019 (Masern-Impfpflicht, was steckt wirklich dahinter?).

„Co tak naprawdę kryje się za przymusowymi szczepieniami?” Językowe konstrukcje w spiskowych teoriach antyszczepionkowych w debacie o obowiązkowych szczepieniach przeciw odrze w Niemczech

Niniejszy artykuł dotyczy dyskursologicznej analizy językowych konstrukcji dotyczących teorii antyszczepionkowych na podstawie komentarzy, które pojawiły się na YouTube od marca do września 2019 roku, na temat obowiązkowych szczepień przeciwko odrze w Niemczech. W centrum zainteresowania znalazły się zebrane w korpusie jednostki językowe, które przywołują teorie spiskowe. Wychodząc z założenia, że teorie antyszczepionkowe postrzegać można jako formę sceptycyzmu lub braku zaufania wobec szczepień, zebrany materiał poddano eksplikacji przy użyciu metod analizy toposów argumentacyjnych oraz dyskursologicznych badań nad zaufaniem. Z analizy lingwistycznej wynika, że język, którym, posługują się komentatorzy na YouTube nie zawiera elementów teorii spiskowych.

Słowa kluczowe: sceptycyzm wobec szczepień, antyszczepionkowe teorie spiskowe, YouTube, zaufanie, toposy argumentacyjne.

1. Einleitung

Die Weltgesundheitsorganisation zählt Impfkritik oder Impfskepsis zu den weltweit zehn größten Gefahren für die Gesundheit der Menschheit.² Während derzeit in der Mehrzahl der EU-Staaten eine Impfpflicht besteht, gilt in Deutschland seit 2001 das Infektionsschutzgesetz, das den Katalog der meldepflichtigen Krankheiten um zwei Krankheiten (darunter auch (um) die Masern) erweitert (vgl. Gerst 2000). Mit dem sogenannten Präventionsgesetz ist seit 2015 bei Kindern, die in eine Tagesstätte aufgenommen werden, der Nachweis einer vorherigen ärztlichen Beratung hinsichtlich des Impfschutzes vorzulegen (vgl. Deutscher Ethikrat 2019: 38). Schließlich wurde das Gesetz für eine Impfpflicht gegen Masern am 17.07.2019 durch das Bundestagskabinett beschlossen. Die Masernimpfpflicht tritt in Deutschland ab März 2020 in Kraft.

Vor dem Hintergrund dieser Ereignisse ist die Debatte über die Vor- und Nachteile der Masernimpfung zu verstehen. Insbesondere das Internet eignet sich für die Verbreitung von impfkritischen Inhalten besonders gut (vgl. Stahl et al. 2016), weswegen das Videoportal YouTube im Februar 2019 beschlossen hat, den Anteil der impfkritischen Videos drastisch zu reduzieren.

In diesem Beitrag werden YouTube-Kommentare in den Blick genommen und im Hinblick auf die sprachliche Konstruktion der Impferschwörung³ untersucht. Ausgehend von der Annahme, dass die Impfkritik als Oberbegriff für verschiedene Formen einer negativen Einstellung zur Impfung (einschließlich der

² vgl. <https://www.who.int/emergencies/ten-threats-to-global-health-in-2019> (Stand 01.03.2020).

³ Zur Bestimmung des Begriffs *Impferschwörung* vgl. Kap. 2. *Impfskepsis und Impferschwörung*.

Impfverschwörung) fungiert, wird der Frage nachgegangen, ob und wenn ja inwieweit YouTube-Kommentare über die Einführung einer Masernimpfpflicht in Deutschland durch die sprachliche Konstruktion der Impfverschwörung geprägt sind bzw. ob die dort konstruierte Impfskepsis gleichzeitig als Impfverschwörung bezeichnet werden kann. Als Ausgangspunkt der Analyse gilt die Annahme, dass die Impfskepsis als eine Form des mangelnden Vertrauens gegenüber der Masernimpfung und/oder dem Gesundheitsministerium bzw. der Pharmaindustrie als Vertrauensobjekten verstanden werden kann.⁴

2. Impfskepsis und Impfverschwörung

Die Begriffe *Impfkritik* bzw. *Impfskepsis* werden in der vorliegenden Arbeit synonym als Oberbegriffe für verschiedene Ausprägungen einer negativen Einstellung zur (Masern)Impfung verstanden. Sie umfassen sowohl die absolute Impfbablehnung als auch ambivalente Einstellungen zur Impfung.⁵ Zahlreiche Disziplinen beschäftigen sich mit diesem Phänomen, aber für die vorliegende Analyse sind vor allem Untersuchungen der Impfdebatten im Internet relevant.⁶ Allerdings fehlen linguistische Analysen der Impfverschwörung.⁷

⁴ Zur diskurslinguistischen Operationalisierung von Vertrauen vgl. Belosevic (i. V.) und Schäfer (2016). Mit dem Zusammenhang zwischen Vertrauen und Verschwörungstheorien beschäftigt sich aus linguistischer Sicht Schäfer (2018).

⁵ Das Phänomen der Impfgegnerschaft ist seit dem 18. Jahrhundert bekannt, während es heutzutage vor allem durch die kontroverse Veröffentlichung des britischen Arztes Andrew Wakefield öffentliche Aufmerksamkeit erfahren hat (vgl. Hussain et al. 2018). In seinem Aufsatz (vgl. Wakefield et al. 1998) behauptet Wakefield, dass Impfung Autismus verursacht, was jedoch durch viele spätere Studien widerlegt wurde.

⁶ Siehe dazu exemplarisch das Themenheft der Zeitschrift *Vaccine* (vgl. Betsch und Sachse 2012). Neben den YouTube-Kommentaren und Videos (vgl. Briones et al. 2012) wurden auch die impfkritischen Webseiten (vgl. Kata 2010, Kata 2012, Moran et al. 2016, Tafuri et al. 2014) sowie Blogs und Blogkommentare (vgl. Meleo et al. 2017) bzw. Facebook-Posts der impfkritischen Facebook-User*innen (vgl. Smith und Graham 2019) aus interdisziplinärer Sicht unter die Lupe genommen.

⁷ Insgesamt stellt die linguistische Forschung zu Verschwörungstheorien ein Desiderat dar. Erste Ansätze wurden in Stumpf und Römer (2018) sowie in Römer und Stumpf (2018) vorgestellt. Mit der Impfkritik im europäischen Vergleich beschäftigt sich das Projekt *Europäische Diskursgemeinschaft: Perspektivenfrieden und Perspektivenstreit*: <http://ezs-online.de/de/forschung/gefueerderte-aktivitaeten/europaeische-diskursgemeinschaft-perspektivenfrieden-und-perspektivenstreit/> (Stand: 01.03.2020). Zum Impfdiskurs aus gesprächslinguistischer Perspektive vgl. das Promotionsvorhaben von Juliane Schopf mit dem Titel *Gespräche in der Impfsprechstunde. Analyse einer Gesprächsgattung und ihrer Fachsprache unter Einbezug des DaF-/DaZ-Kontextes* https://www.uni-muenster.de/Germanistik/Lehrende/sprachwissenschaft/Schopf_juliane/index.html (Stand 01.03.2020).

In diesem Beitrag wird der Frage nachgegangen, ob in den YouTube-Kommentaren zum Thema *Masernimpfpflicht* die Impfverschwörung sprachlich konstruiert wird. Die Frage nach dem Wahrheitsgehalt der Impfverschwörung wird nicht behandelt (vgl. dazu auch Stumpf und Römer 2018: 397).

Unter Impfskepsis werden verschiedene Formen des fehlenden Vertrauens in die Masernimpfung verstanden. Durch diese Begriffsbestimmung lässt sich die Impfskepsis anhand der Kriterien zur linguistischen Operationalisierung von Vertrauen (siehe dazu Kap. 3.) (diskurs)linguistisch operationalisieren.

In Anlehnung an die linguistische Operationalisierung des Begriffs *Verschwörungstheorie* (vgl. Stumpf und Römer 2018) kann man von Verschwörungstheorien im linguistischen Sinne dann sprechen, wenn folgende drei Kriterien erfüllt sind: 1) die sprachliche Konstruktion der Komplizenschaft und des Feindbildes; 2) die Delegitimierung des offiziellen Narrativs und der Bezug auf den sichtbaren Plot; 3) die Legitimierung des unsichtbaren Plots.

Die Impfverschwörung wird in diesem Beitrag als eine Form der medizinischen Verschwörung oder der sogenannten Big Pharma-Verschwörung verstanden (vgl. Blaskiewicz 2013; Butter 2018: 153) und für Analysezwecke induktiv bzw. durch die inhaltliche Präzisierung der drei oben erwähnten Kriterien der linguistischen Begriffsbestimmung definiert. Die Korpuslektüre hat ergeben, dass eine Impfverschwörung immer dann vorliegt, wenn: 1) die Komplizenschaft zwischen der Pharmaindustrie, des Staates und des Gesundheitsministeriums konstruiert wird (vgl. dazu auch Bricker und Justice 2018, Blaskiewicz 2013; Kata 2010: 1712) die Masernimpfpflicht als offizieller Plot konstruiert wird, der als Lüge, absichtliche Täuschung und (das) Verbergen von eigentlichen Zielen, die angeblich hinter der Masernimpfung stehen, delegitimiert wird; (und) 3) der unsichtbare Plot, der andere Intentionen, die angeblich hinter der Masernimpfpflicht stehen wie beispielsweise eine Reduzierung der Bevölkerung, umfasst und als „wahrer“ Grund für die Forderung nach der Einführung der Masernimpfpflicht bzw. als „Fakt“ plausibilisiert wird. Die aufgezählten Aspekte der Impfverschwörung werden je nach Kontext durch verschiedene sprachliche Mittel konstruiert. Daher wird unter einer Impfverschwörung im linguistischen Sinne die sprachliche Konstruktion der drei genannten Aspekte durch diese sprachlichen Mittel (vgl. dazu Kap. 3) verstanden. Die Analyse beschränkt sich nur auf diejenigen sprachlichen Konstruktionsmittel der Impfverschwörung, die innerhalb von impfkritischen Diskurspositionen der Argumentationsmuster bzw. Topoi (siehe dazu unten) vorkommen. Auf diese Weise soll die Frage beantwortet werden, ob und inwieweit die im Korpus konstruierte Impfskepsis bzw. das fehlende Vertrauen in die Masernimpfung gleichzeitig als Impfverschwörung bezeichnet werden kann.

3. Datengrundlage und Analyseverfahren

Die Daten wurden den zehn am häufigsten⁸ angeklickten YouTube-Videos entnommen, die anhand der Suchwörter *Impfpflicht* bzw. *Masernimpfpflicht* ermittelt und im Zeitraum zwischen 01.03.2019 und 01.09.2019⁹ veröffentlicht wurden. Insgesamt wurden 8038 Kommentare anhand der Software *Maxqda* untersucht.

Zunächst wurden alle Kommentare manuell durchgelesen und in für die Analyse relevante und bzw. irrelevante Kommentare aufgeteilt. Diese Differenzierung erfolgte induktiv anhand der Vertrauensindikatoren, die als Grundlage der diskurslinguistischen Vertrauensanalyse (vgl. Belosevic i. V.) dienen und hier eine Rolle spielen, weil die Impfskepsis eingangs als eine Form des mangelnden Vertrauens definiert wurde. Es handelt sich um folgende Indikatoren: *Erfahrungswissen, Zukunftserwartungen, Erwartungshaltungen, Vertrauenswürdigkeit, Vertrauensobjekte und Diskursakteur*innen*.¹⁰ In den für die Analyse relevanten Kommentaren wurden die Argumentationsmuster (Topoi) pro und contra Masernimpfung¹¹ ermittelt.

Von insgesamt 8038 Kommentaren sind 2544 (31,69 %) nicht relevant für die Analyse. In den restlichen 5494 für die Analyse relevanten Kommentaren sind 4720 (85,91 %) den impfkritischen, 377 (6,86 %) den impfbefürwortenden und 397 (7,23 %) den unklaren (ambivalenten) Diskurspositionen zuzuordnen. Während in den unklaren (ambivalenten) Diskurspositionen die Masernimpfung zwar thematisiert wird, aber die Diskursakteurin/der Diskursakteur nicht vollkommen gegen die Masernimpfung ist (vgl. Beispiel 25), kommen die Diskursakteur*innen in den irrelevanten Diskurspositionen vom Thema Masernimpfung ab.¹²

Innerhalb (von) der Topoi werden die drei oben erwähnten Aspekte der Impfverschwörung durch folgende sprachliche Mittel konstruiert: Wortbildungen mit der Komponente *impf* und *chip* wie etwa *Impfschwindel, Impflüge* oder *Impflügeneraufklärer*; Einzellexeme (*Plan, Absicht, Ziel, wirklich, offiziell, klar, wahr*;

⁸ Stand 01.10.2019.

⁹ Der Untersuchungszeitraum orientiert sich an den Debatten, die im bundesdeutschen Diskurs unmittelbar vor bzw. nach dem Beschluss des Bundeskabinetts über die Masernimpfpflicht am 17.07.2019 stattfanden.

¹⁰ An dieser Stelle kann auf die ausführliche Beschreibung der Vertrauensindikatoren nicht eingegangen werden vgl. dazu Belosevic (i.V.).

¹¹ Topoi sind „argumentative Muster, die bei der öffentlichen Konstruktion des „Wissens“ gehäuft, seriell vorkommen [...], die nicht immer in gleicher Weise sprachlich materialisiert werden müssen, die aber in vielen Texten als immer wieder ähnlich vorkommende, auf Plausibilität zielende Herstellung von Sachverhaltszusammenhängen erscheinen“ (Römer und Wengeler 2013: 270). Vgl. auch Wengeler (2003).

¹² Zum Begriff *Diskursposition* vgl. Spitzmüller und Warnke (2011: 177–183).

eigentlich); Faktizitätsherstellung¹³ zur Legitimierung des unsichtbaren Plots (*wirklich*); Lexeme aus dem lexikalischen Feld *Lüge* und (die) relativierende Ausdrücke wie etwa *angeblich*; Abkürzungen (*NWO*); Eigennamen (*Jens Sphan, Bilderberger*) und die Gruppenbezeichnungen, die zur Konstruktion des Freund-Feind-Schemas eingesetzt werden (*Elite, Pharmakartell, Establishment*); explizite Thematisierung des Begriffs *Verschwörungstheorie*; formelhafte Wendungen¹⁴ (*etwas steht dahinter*); Metaphern (*Marionette*); Konjunktionen wie *nicht...sondern*; Negationswörter wie *nicht, weder...noch* und *kein*, mit denen der sichtbare Plot negiert und das unsichtbare Szenario legitimiert wird; Konstruktionen mit dem Kopulaverb *sein* wie in *Sphan ist ein Bilderberger und dem Modalverb wollen* (vgl. Beispiel 13: *Sie wollen die Menschen reduzieren*) sowie durch (die) Passivsätze. Es wird davon ausgegangen, dass der Gebrauch dieser sprachlichen Mittel die Konstruktion der Impfverschwörung im Korpus nahelegt.

4. Analyseergebnisse

Die sprachliche Konstruktion der Impfverschwörung wird hauptsächlich innerhalb von (quantitativ dominanten) impfkritischen¹⁵ Diskurspositionen analysiert. Der Anteil der verschwörungstheoretischen Aspekte ist sehr gering und beträgt 11,18 % der impfkritischen Diskurspositionen innerhalb der Topoi. Die Topoi wurden je nach inhaltlicher Nähe zueinander in vier Topoigruppen aufgeteilt, wobei in jedem Topos die impfkritische Diskursposition im Hinblick auf die sprachlichen Mittel zur Konstruktion der Impfverschwörung betrachtet wurde. Daraus ergibt sich folgende Tabelle (in Klammern ist der Anteil der sprachlichen Indikatoren der Impfverschwörung innerhalb der impfkritischen Diskurspositionen des jeweiligen Argumentationsmusters angeführt):

¹³ Vgl. dazu Felder (2013: 15).

¹⁴ Vgl. dazu Filatkina (2018a: 164).

¹⁵ Verschwörungstheoretische Aspekte finden sich auch in den impfbefürwortenden und ambivalenten Diskurspositionen, jedoch werden sie dort vor allem kritisch aufgegriffen, vgl. Fußnote 19.

Tabelle 1: Topoigruppen und Topoi in den YouTube-Kommentaren

Topoigruppe im Vertrauensindikator <i>Vertrauenswürdigkeit</i> Topos der Impfstoffe (16%) Topos der Geldgier (9,83 %) Topos der Wirkungslosigkeit der Impfung (7,83 %) Topos der Komplizenschaft (53,84 %) Topos der anderen Interessen (50%) Elitentopos (30 %)	Topoigruppe im Vertrauensindikator <i>Erfahrungswissen</i> Existenztopos: (30 %) Topos der größeren Gefahr (7 %) Topos der Gefahrlosigkeit (2,17 %) Flüchtlingstopos (4,16 %)
Topoigruppe im Vertrauensindikator <i>Zukunftserwartungen</i> Krankheitstopos (17,5 %) Topos der Menschenkontrolle (20 %) Topos der Bevölkerungsreduzierung (50 %) Topos der Impfschäden (11 %)	Topoigruppe im Vertrauensindikator <i>Erwartungshaltungen</i> Topos der Körperverletzung (9 %) Topos der Zwangsimpfung (3,42 %)

Im Folgenden werden die in Klammern angegebenen Zahlen aus qualitativer Sicht näher betrachtet. Genauer gesagt wird der Frage nach der sprachlichen Konstruktion der Impfverschwörung durch die Analyse derjenigen sprachlichen Mittel (s. oben) nachgegangen, die sowohl innerhalb von impfkritischen Diskurspositionen der Topoi vorkommen als auch gleichzeitig zur Versprachlichung der drei oben erwähnten Aspekte der Impfverschwörung dienen.

4.1. Topoigruppe im Vertrauensindikator *Vertrauenswürdigkeit*

Innerhalb dieser Topoigruppe wird sowohl die Vertrauenswürdigkeit der Impfstoffe als auch die der Pharmaindustrie bzw. des Gesundheitsministeriums sprachlich konstruiert. Es sind aber nicht alle Topoi durch die Impfverschwörung geprägt. Außerdem wird deutlich, dass es zwar Topoi mit einem hohen Anteil an impfkritischen Diskurspositionen gibt (vgl. den Topos der Impfstoffe), dieses Vorkommen jedoch nicht mit einem hohen Anteil von verschwörungstheoretischen sprachlichen Elementen einhergeht.

Die impfkritische Diskursposition ist in dieser Topoigruppe am häufigsten im Topos der Impfstoffe (*Weil sich in Impfungen unbekannte bzw. gefährliche Stoffe befinden, sollte man sich nicht impfen lassen*) vertreten. Genauer gesagt beläuft sich der Anteil verschwörungstheoretischer Elemente innerhalb der impfkritischen Diskurspositionen dieses Argumentationsmusters auf etwa 16 %. Die

Diskursakteur*innen argumentieren, dass in Impfstoffen gefährliche oder giftige Substanzen wie Aluminium und Quecksilber oder sogar Zellen von abgestorbenen Föten enthalten sind. Aus impfkritischer Sicht steht die Konstruktion von Misstrauen gegenüber der Impfung im Vordergrund. In Beleg (1) fallen relativierende Ausdrücke wie *angeblich* sowie das Lexem *absichtlich* (vgl. Beleg (2)) als verschwörungstheoretische Indikatoren auf. Dementsprechend wird in den Belegen, die sowohl impfkritisch als auch verschwörungstheoretisch sind, zusätzlich zum Misstrauen in die Impfstoffe davon ausgegangen, dass gefährliche Substanzen absichtlich in die Impfstoffe gemischt werden oder (dass) in den Impfstoffen etwas anderes enthalten ist als offiziell behauptet wird. In diesem Sinne steht der verschwörungstheoretische Aspekt des eigennützigen Handelns zum Schaden anderer im Vordergrund. So wird beispielsweise in Beleg (3) durch das Lexem *wirklich* präsupponiert, dass es hinter der offiziellen Erzählung über die Masernimpfung einen geheimen und schädlichen Plan der Verschwörer*innen (in diesem Fall der Firma BRD¹⁶) gibt:

- (1) Danke für den Beitrag. Fakt ist, dass Impfen Schaden zufügt, da in Impfmitteln viele schädliche Stoffe enthalten sind. Von Quecksilber, Aluminium, Florid, Antibiotika, bis menschliches fötales Gewebe, Krebszellen usw. Aluminium dockt sich an die Rezeptoren im Gehirn an und blockiert die Leitungsfähigkeit (...) **Angeblich** werden diese Stoffe in das Mittel gegeben, damit das Immunsystem hoch fährt und das **eigentliche** Impfmittel dann erkennt und einordnet. (Impfzwang? Haben die da oben noch alle?)¹⁷
- (2) @Dirk Klasing manche Impfstoffe werden aus abgetriebenen Föten hergestellt. Mann spritzt also **absichtlich** fremde DNA (Impfpflicht vom Bundeskabinett beschlossen!)
- (3) Was ist den in den Impfstoff **wirklich** drinn Ich traue **den verlogenen Firma BRD** keinen Meter mehr (Impfpflicht vom Bundeskabinett beschlossen!)

¹⁶ Mit diesem Lexem werden Verschwörungstheorien der Reichsbürgerbewegung konstruiert, die die legitime Existenz der Bundesrepublik Deutschland sowie der bestehenden staatlichen Strukturen negieren. Stattdessen wird behauptet, dass die Bundesrepublik Deutschland von den Alliierten des Zweiten Weltkriegs oder der „BRD GmbH“, einem globalen Wirtschaftsunternehmen, das sich zur Befriedigung seines Gewinnstrebens als legitimer deutscher Staat tarnt, geschaffen wurde. Vgl. dazu Schöneberger und Schöneberger (2020: 20).

¹⁷ Die Kommentare werden im Original wiedergegeben. In Klammern ist der Name des Videos angeführt.

Ein Großteil der Belege ist aber eher nicht als verschwörungstheoretisch im eingangs definierten Sinne zu betrachten, weil keiner der drei zentralen Aspekte des verschwörungstheoretischen Denkens im linguistischen Sinn vorhanden ist und ein sehr kleiner Anteil in den impfbefürwortenden Diskurspositionen kritisch aufgegriffen wird.

Im nach dem Anteil der impfkritischen Diskurspositionen zweithäufigsten Topos der Geldgier (*Weil die Regierung sich nur für den Profit und nicht für die Gesundheit der Bevölkerung interessiert, sollte man sich nicht impfen lassen*) steht Misstrauen in die Gemeinwohlorientierung der Regierung und/oder des Gesundheitsministeriums im Vordergrund. Als verschwörungstheoretisch gelten solche Realisierungen des Argumentationsmusters, in denen behauptet wird, dass hinter der Forderung nach der Masernimpfpflicht die mächtige geldgesteuerte Pharmaindustrie steht, denn in diesen Behauptungen spielt die Konstruktion der Komplizenschaft beispielsweise zwischen der Bundesregierung und der Pharmaindustrie eine zentrale Rolle. Dieser Topos kann auch als Subtyp des Topos der anderen Interessen (s. unten) verstanden werden. Die sprachliche Konstruktion der Impfverschwörung, die in 9,83 % der impfkritischen Diskurspositionen enthalten ist, erfolgt u. a. durch formelhafte Wendungen wie *alles geht Hand in Hand*, durch Passivsätze (*alles ist von oben geplant*) und lexikalische Mittel wie *absichtlich* in (4). In Beleg (4) dient das Lexem *Aufklärung* zur Legitimierung des unsichtbaren Plots. In einer Mehrheit der Belege ist aber die Konstruktion einer Impfverschwörung nicht zu finden, weil aus dem Kontext keine Konstruktion der Komplizenschaft erkennbar ist:

- (4) Es geht in allen Bereichen immer nur ums Geld verdienen. **Alles geht Hand in Hand und ist von oben geplant und so gewollt (z. B. Nahrungsmittelindustrie und Pharmaindustrie)**. Wir werden **absichtlich** krank gemacht, weil sich damit viel Geld verdienen lässt. Wer sich heute nicht selbst schlau macht ist verloren. Guter Vortrag. Vielen Dank. Mach weiter so mit Deiner **Aufklärung!** (Impfwang? Haben die da oben noch alle?)

Der Topos der Wirkungslosigkeit der Impfung: *Weil man trotz Impfung Masern bekommt/ Weil Impfen nicht gegen alle Krankheiten schützt/Weil nicht bewiesen ist, dass Impfen vor Krankheiten schützt, sollte man sich nicht impfen lassen* ist gemessen an der Anzahl von impfkritischen Diskurspositionen der dritthäufigste Topos. Aus vertrauenstheoretischer Perspektive steht das Misstrauen in die Impfung im Vordergrund, während aus verschwörungstheoretischer Sicht die Gruppe der Verschwörer*innen (Gesundheitsministerium, Regierung, Pharmaindustrie) fokussiert wird. Der Anteil von verschwörungstheoretischen Elementen in diesem Topos ist aber sehr gering (7,83 %), und er lässt sich vor

allem an den Lexemen aus dem lexikalischen Feld *Lüge* festmachen bzw. an der Behauptung, dass über die Wirkungslosigkeit der Impfung gelogen wird (vgl. Beleg (5)). Dadurch wird der Gruppe der Verschwörer*innen indirekt eigennütziges Wirken unterstellt und der sichtbare Plot (die Forderung nach der Masernimpfung) als heimliches Wirken der Pharmaindustrie oder/und des Gesundheitsministeriums delegitimiert. Durch den Lügenvorwurf wird gleichzeitig eine andere Realität als die, die bisher als bekannt gilt, postuliert:

- (5) Die meisten Masernfälle treten übrigens bei geimpften Personen auf, was aber tunlichst **verschwiegen** wird. Ebenso die schwereren Krankheitsverläufe. Aber das nur nebenbei. (Die ehrlichsten Worte zum neuen Masernschutzgesetz)

Im Gegensatz dazu sind im Topos der Komplizenschaft (*Weil die Regierung und die Pharmamafia Komplizen sind, sollte man sich nicht impfen lassen*) in etwas mehr als der Hälfte aller Belege verschwörungstheoretische Elemente enthalten (53, 84 %). Aus der Sicht der linguistischen Vertrauensforschung ist die Konstruktion des Freund-Feind-Schemas zentral, die sich etwa in den Wortbildungen mit *Pharma* (*Pharmakartell*) oder im Eigennamen *Jens Spahn* niederschlägt. Die vertrauenstheoretische Perspektive (fehlende Gemeinwohlorientierung) überschneidet sich in Beleg (6) mit der Zuschreibung des heimlichen und illegalen Wirkens des Gesundheitsministeriums und der Pharmakonzerne bzw. anderer Mächte (vgl. *Bilderberger-Konferenz*¹⁸). Das offizielle Narrativ, demzufolge die Masernimpfung wegen der Gesundheit von Menschen notwendig ist, wird auf diese Weise delegitimiert:

- (5) Vielleicht wurde **Jens Spahn auf der Bilderberger-Konferenz** dieses Gesetz diktiert? (Impfpflicht vom Bundeskabinett beschlossen!)
- (6) Ich grüße dich! Das Problem ist **die Verbandelung zwischen Politik, Medizin und Kartellen** wie **Pharmakartell**. Dr. Rath, Zellularmediziner, spricht vom „Geschäft mit der Krankheit“. (Jens Spahns Impflege- das Geschäft mit der Angst)

¹⁸ Vgl. zu den verschwörungstheoretischen Aspekten im Zusammenhang mit dem Phänomen „Bilderberg“ Klöckner (2014). Im Grunde geht es bei dieser Verschwörungstheorie um die Vermutung, die Mitglieder von Gruppierungen wie Bilderberg würden dank ihrer Position innerhalb des gesellschaftlichen Systems und dank ihrer Kapitalvorteile versuchen, Strukturen zu errichten, die in erster Linie ihnen selbst zu Gute kommen (vgl. Klöckner 2014: 94).

Auch im Rahmen des Topos der anderen Interessen (*Weil die Regierung durch die Forderung nach der Masernimpfung andere Interessen und nicht die Gesundheit der Bevölkerung zum Ziel hat, sollte man sich nicht impfen lassen*) ist knapp die Hälfte der impfkritischen Diskurspositionen verschwörungstheoretisch, während ambivalente und impfbefürwortende Diskurspositionen nicht vorkommen. Der Topos fungiert als übergeordnetes Argumentationsmuster vor allem für den Topos der Geldgier. Es geht aber gleichzeitig um die Konstruktion fehlender Gemeinwohlorientierung als einem Aspekt des mangelnden Vertrauens. Speziell auf Verschwörungstheorien bzw. auf den unsichtbaren Plot wird in Beleg (8) durch das Lexem *Vorwand* und die formelhafte Wendung *da steht mehr dahinter* verwiesen:

- (7) Impfen ist meiner Meinung nach **ein reiner Vorwand** und keiner merkt's. Impfen ist für die meisten sowas von normal dass sich keiner mehr wirklich informiert und so finden wahrscheinlich die Mehrzahl dieses Gesetz super. Doch wie gesagt **das ist nur ein vorwand**, danach ist der erste Schritt getan dass keiner mehr recht auf Unversehrtheit hat. Das Spiel mit der Angst lässt sich mit Kinder im Spiel nochmal richtig verschärfen. Dem Typen gehts doch nicht um Gesundheit.. **da steht viel mehr dahinter** (Impfpflicht vom Bundeskabinett beschlossen!)

Der Elitentopos (*Weil die Elite sich überhaupt nicht oder sich nur mit speziellen Impfstoffen impfen lässt, sollte man sich nicht impfen lassen*) weist ein großes verschwörungstheoretisches Potenzial auf, was man am deutlichsten an der Verwendung des Stigmaworts *Elite* zur Bezeichnung der Verschwörer*innen sieht (vgl. Beleg (9)). Rund 30 % der impfkritischen Diskurspositionen dieses Topos gilt gleichzeitig als verschwörungstheoretisch. Dem verschwörungstheoretischen Narrativ zufolge gibt es neben den normalen Impfstoffen auch spezielle Impfstoffe, die nicht gefährlich sind, bzw. es wird ein alternatives Wissen darüber konstruiert, dass sich eine bestimmte Gruppe wie etwa Politiker*innen gar nicht oder nur mit bestimmten Impfstoffen impfen lässt:

- (8) Was man auch mal sagen sollte: Bei der Schweinegrippe vor ca. 10 Jahren kaufte Deutschland 3 verschiedene Impfstoffe, einen für **die sogenannte Elite** (Politiker usw.) einen für für Polizei, Rettungsdienste usw. und einen für den großen Rest der Bevölkerung. Jetzt ratet mal in welchem massenhaft Quecksilber und andere Giftstoffe waren. (Masern-Impfpflicht, was steckt wirklich dahinter?)

4.2. Topoigruppe im Vertrauensindikator *Zukunftserwartungen*

In dieser Topoigruppe sind die Folgen der Impfung zentral wie etwa verschiedene Krankheiten oder Impfschäden, aber auch andere negative Erwartungen wie beispielsweise die angeblich mit der Impfung Hand in Hand gehende Bevölkerungsreduzierung oder Menschenkontrolle.

Der Krankheitstipos (*Weil Menschen durch die Masernimpfstoffe krank werden oder sogar sterben, sollte man sich nicht impfen lassen*) ist hinsichtlich des Anteils der impfkritischen Diskurspositionen quantitativ dominant. Allerdings sind nur rund 17,5 % der impfkritischen Diskurspositionen gleichzeitig verschwörungstheoretisch. Es handelt sich dabei um Belege, in denen behauptet wird, dass das eigentliche Ziel der Impfung darin besteht, dass die Bevölkerung immer kränker wird sowie dass diese negative Konsequenz absichtlich verschwiegen wird (vgl. Beleg (10)). Einerseits wird die eigene Version des Narrativs über die Masernimpfung etwa unter Rückgriff auf die formelhafte Wendung *beim Namen nennen* in (10) legitimiert, andererseits wird die offizielle Erzählung über die Masernimpfung durch das Lügenvokabular als Lüge und geheimer Plan diffamiert (vgl. *Mogelpackungen, scheinheilig*). Ein Großteil der Belege, in denen Diskursakteur*innen rückblickend von den negativen Konsequenzen der Impfung (wie etwa von Krankheiten) sprechen und dabei ihr Misstrauen gegenüber der Impfung zum Ausdruck bringen, ist aber nur impfkritisch:

- (9) Weiß ich, was in diesen Impfstoffen noch so alles drin ist, welche Experimente an uns, von uns unbemerkt, ausgeführt werden? (...) **Hinter allem verbirgt sich doch ein geheimer Plan, ein dreifacher Plan hinter dem Haupt Plan der nur scheinheilig nett verpackt ist. Lauter Mogelpackungen.** (...) Und alle, die alles mehr und mehr **durchschauen, es beim Namen nennen**, müssen denunziert, diffamiert, in Misskredit gebracht werden (...) Es geht ihnen nur noch um Macht, ein Machtkampf allein **nur für ihre Agenda** (...) (Impfpflicht vom Bundeskabinett beschlossen!)

Innerhalb des Topos der Menschenkontrolle: *Weil durch die Impfung Chips zur Menschenlenkung und Kontrolle in den menschlichen Körper installiert werden, sollte man sich nicht impfen lassen* beläuft sich der Anteil der verschwörungstheoretischen Aspekte auf etwa 20 %. Im unsichtbaren Plot wird behauptet, dass hinter der Forderung nach einer Impfpflicht (sichtbarer Plot) eigentlich die Absicht der Bundesregierung und des Gesundheitsministeriums steht, die Bevölkerung zu kontrollieren. Als sprachliche Indikatoren für eine Delegitimierung des unsichtbaren Plots gelten formelhafte Wendungen wie *etwas steckt dahinter*, die Konstruktion *x will/soll y machen* (wie z. B. *Die Regierung will uns töten; Der Impfstoff soll uns töten*), das Entlarvungsvokabular *heimlich, unterjubeln* usw. (vgl. Beleg (11)) sowie Passivsätze und die Wortbildungen mit *Chip* (vgl. *bechipen* in (12)):

- (10) In Ländern mit Impfpflicht ist die Masernrate $4 \times$ so hoch, wie hier! **Vielleicht steckt auch etwas anderes dahinter! Man will uns klammheimlichen RFID – Chipunterjubeln!** Wer weiss..... (Masern-Impfpflicht, was steckt wirklich dahinter?)

- (11) **Die Leute sollen alle bechipt werden.** (Masern-Impfpflicht, was steckt wirklich dahinter?)

Auch im Topos der Bevölkerungsreduzierung (*Weil durch die Impfung das Ziel verfolgt wird, die Bevölkerungszahl zu reduzieren, sollte man sich nicht impfen lassen*) lässt sich die Konstruktion des unsichtbaren Plots erkennen, demzufolge hinter der Masernimpfung das Ziel der Bevölkerungsreduzierung steht. Aus vertrauenstheoretischer Sicht stellt die Bevölkerungsreduzierung die befürchtete Konsequenz der Masernimpfung dar. Etwa die Hälfte der impfkritischen Diskurspositionen sind gleichzeitig durch verschwörungstheoretische sprachliche Mittel geprägt, und zwar durch die Konstruktion *x will y machen*, durch Passivsätze, durch das Entlarvungsvokabular (*Plan, Agenda*) und die Konstruktion der Komplizenschaft durch Schlüsselwörter (*Bilderberg* in (13) oder *Establishment* in (14)):

- (12) Diesen Impfung schaden nur, **sie wollen die Menschheit reduzieren** ist der **Plan** vom eine **Agenda** die bei der **Bildelberg** liegt, sie haben Angst vom uns!! Alle **gegen** solche **Lüge**.!!! (Masern-Impfpflicht, was steckt wirklich dahinter?)
- (13) Laut Deagellistes**oll** die Bevölkerung in Deutschland bis 2025 auf ca. 40 Mio. **dezimiert werden**. G 5 und Impfpflicht bereiten den Weg. **Die Damen und Herren des sog. Establishmentwollen** wohl das Fußvolk los haben. (Roh Vegan am Limit reagiert auf Impfpflicht 2500 Euro Strafe)

Das impfkritische Vokabular wird in den impfbefürwortenden Diskurspositionen kritisch aufgegriffen.¹⁹

Im Zentrum des Topos der Impfschäden (*Weil Impfungen Impfschäden verursachen, sollte man sich nicht impfen lassen*) steht aus vertrauenstheoretischer Sicht das Verheimlichen der negativen Konsequenzen der Impfung, d. h. der Impfschäden, im Vordergrund. Etwa 11 % der impfkritischen Diskurspositionen gelten als verschwörungstheoretisch und lassen sich an den Lexemen aus dem lexikalischen Feld *Lüge* erkennen (vgl. *vertuschen* in Beleg (15)). Somit lässt sich festhalten, dass im Topos der Impfschäden nur solche Belege als verschwörungstheoretisch gelten, in denen die Diskursakteur*innen behaupten, dass die Impfschäden mit Absicht verschwiegen werden. Gleichzeitig deutet der Lügenvorwurf auf fehlendes Vertrauen in die Regierung bzw. in das Gesundheitsministerium hin, so dass sich das Misstrauen und Impfverschwörung in diesem Topos überschneiden. In Beleg (16) ist die explizite Thematisierung des Begriffs

¹⁹ Vgl. dazu folgendes Beispiel: „Die Bevölkerung reduziert sich selbst indem sie nicht impft“ (Masern-Impfpflicht – was steckt wirklich dahinter?).

Verschwörungstheorie im Zusammenhang mit den Impfschäden auffällig. Die Existenz der Impfverschwörung wird durch die Konjunktion *weder...noch* negiert. Das wird auch für die Chemtrail-Verschwörung behauptet (vgl. *Geoengineering* und *Wettermanipulation*):

- (14) Jeder soll selber entscheiden wie viel er seine Kinder impfen will oder nicht. Impfen ist absolut intransparent meiner Meinung nach. zu versuchen sich zu informieren welche Impfungen welche Bestandteile beinhalten ist wirklich grausam. Und **es wird viel vertuscht** was das Thema impfschäden angeht. (Roh Vegan am Limit reagiert auf Impfpflicht 2500 Euro Strafe)
- (15) @Amne Sie Natürlich können verschiedene Impfungen zu Autismus und anderen Problemen führen. **Das ist weder Verschwörung, noch Theorie**, sowas nennt man mögliche Nebenwirkungen. Genauso wie Geoengineering und Wettermanipulation keine Verschwörungstheorie sind. Es ist weder Verschwörung, noch Theorie. (Masern-Impfpflicht, was steckt wirklich dahinter?)

4.3. Topoigruppe im Vertrauensindikator *Erfahrungswissen*

Aus vertrauentheoretischer Sicht ist für diese Topoigruppe die Bewertung von Gefahren, die durch die Impfung entstehen können, von zentraler Bedeutung, während aus verschwörungstheoretischer Perspektive die Legitimation des unsichtbaren Plots eine zentrale Rolle spielt.

Im Existenztopos (*Weil die Masernviren nicht existieren bzw. weil sie erfunden worden sind, sollte man sich nicht impfen lassen*) besagt der verschwörungstheoretische Plot, der in rund 30 % der impfkritischen Diskurspositionen zu finden ist, dass die Masernviren im Labor oder von den Eliten erfunden worden sind. Er wird in Beleg (17) durch *die Spatzen pfeifen es von den Dächern* konstruiert. Durch die Konstruktion des unsichtbaren Plots wird den Verschwörer*innen implizit vorgeworfen, dass sie dadurch zum Schaden der Bevölkerung handeln. Insbesondere in Beleg (18) wird durch die Faktizitätsherstellung (*Es gibt keine Virus unter dem Firmament. Virus werden produziert im Labor*) sichtbar, wie die Konstruktion einer Realität hinter der Realität erfolgt bzw. wie die Diskursakteur*innen davon ausgehen, dass sich hinter der sichtbaren Realität eine andere gefährliche Realität verbirgt (vgl. Meyer 2017: 148):

- (16) Die Spatzen pfeifen es von den Dächern, dass **Krankheitserreger in Laboren entstehen** und an Menschen, ohne ihr Wissen, getestet werden (...) (Masern-Impfpflicht, was steckt wirklich dahinter?)
- (17) **Es gibt keine Virus unter dem Firmament.....Virus werden produziert im Labor**....jedes Jahr bevor die Grippe kommt ,ist schon vorher die Impfung bereit. (...) (Impfzwang? Haben die da oben noch alle?)

Im Topos der größeren Gefahr (*Weil es größere Gefahren als Masern gibt, ist die Masernimpflicht nicht notwendig*) ist der Anteil von verschwörungstheoretischen Aspekten sehr gering (etwa 7 % der impfkritischen Diskurspositionen). So ist in Beleg (19) eher vom Misstrauen gegenüber der Wirkung der Impfung als von einer Impfverschwörung auszugehen, obwohl der relativierende Ausdruck *angeblich* vorhanden ist. Die Diskursakteur*innen (vor allem Menschen, die selbst einen Impfschaden erlitten haben oder die Kinder, Bekannte oder Verwandte mit Impfschäden haben) fokussieren andere, aus ihrer Sicht größere Gefahren:

- (19) Immer mehr Indizien und Beweise zeigen: Die Gefährdung durch jene Krankheiten, vor denen Impfungen **angeblich** schützen sollen, stehen in keinem Verhältnis zu den Nebenwirkungen der Präparate! (Masern-Impfpflicht, was steckt wirklich dahinter?)

Der Topos der Gefahrlosigkeit mit dem Muster: *Weil die Masernviren nicht gefährlich sind, sollte man sich nicht impfen lassen* kommt oft in Kombination mit dem Zahlentopos vor, wobei verschwörungstheoretische Aspekte im Sinne der oben erwähnten Begriffsbestimmung äußerst selten zu finden sind (2,17 %). In Beleg (20) wird die impfkritische Diskursposition dieses Topos durch Zahlen sprachlich realisiert. Darüber hinaus ist sie mit den antisemitischen und den Verschwörungstheorien der Reichsbürgerbewegung (vgl. die Wortkreuzung *USrael*²⁰ und das Lexem *Firma*) sowie mit dem Topos der Komplizenschaft verbunden:

- (20) Die **von USrael ferngesteuerten professionellen Politverbrecher der Firma** wollen ganz offensichtlich Bürgerkrieg. Wie viele Menschen sind in 2017 an Masern in Europa gestorben? Antwort: 35 Menschen. 35 von 746 Millionen! (Masern-Impfpflicht, was steckt wirklich dahinter?)
- (21) Selten so einen gefährlichem Schwachsinn gehört. Ich wurde von Klein auf geimpft und Gott sei Dank geimpft. Impfungen haben Millionen von Menschen das Leben gerettet. **Unter 100000 Fällen gibt es vielleicht eine Komplikation.** (Impfwang? Haben die da oben noch alle?)

²⁰ Vgl. dazu Wetzel (2010: 336): „Als Code verwenden sie [antisemitische Verschwörungstheoretiker] häufig das Akronym „USrael“, mit dem sie zum Ausdruck bringen wollen, dass eigentlich Israel die USA führt bzw. dass „die Juden“, die in den USA leben, die amerikanische Politik im Sinne Israels beeinflussen. Letztlich – so die Hirngespinnste – würde „USrael“ auch alles daran setzen, die Erdölvorräte in der Welt unter sich aufzuteilen, um damit vor allem Europa zu schaden. Insbesondere der Krieg gegen den Irak wird als Ergebnis einer Verschwörung zwischen den USA und Israel kolportiert. USrael wird häufig synonym für den Begriff „Ostküste“ verwendet und steht damit auch für antisemitische Verschwörungstheorien, die „den Juden“, die an der amerikanischen Ostküste leben, Macht über welt- und finanzpolitische Entwicklungen zuschreiben“.

Während in den impfkritischen Diskurspositionen behauptet wird, dass Masern etwas ganz Normales und Harmloses sind (*Masern ist eine Kinderkrankheit*), gehen die impfbefürwortenden Diskurspositionen davon aus, dass sie doch nicht so gefahrlos sind wie in den impfkritischen Diskurspositionen behauptet. Wie Beleg (21) zeigt, wird auch in den impfbefürwortenden Diskurspositionen mit Zahlen argumentiert.

Innerhalb des Flüchtlingstopos wird behauptet, dass Flüchtlinge Masern mitbringen und dass die Einheimischen deswegen geimpft werden müssen (vgl. Beleg (22)).²¹

- (22) **Das war doch vorraus zusehen** . Erst alle ungeimpft reinlassen , obwohl **man weis** , dass in deren Breitengraden andere Viren umhergehen. Das soll eine spätere Impfpflicht legitim machen . (Impfzwang? Haben die da oben noch alle?)

Als sprachliche Konstruktion der Impfverschwörung kann die Faktizitätsherstellung fungieren. Auf diese Weise wird der verschwörungstheoretische Plot, demzufolge das Masernvirus importiert wird, legitimiert.

4.4. Topoigruppe im Vertrauensindikator *Erwartungshaltungen*

Im Zentrum dieser Topoigruppe stehen (moralische) Erwartungen an die Vertrauensobjekte (Pharmaindustrie und/oder Gesundheitsministerium bzw. die Regierung), die aus Sicht der Diskursakteur*innen nicht erfüllt werden, weil diese Vertrauensobjekte absichtlich andere, nicht gemeinwohlorientierte Ziele verfolgen.

Im Topos der Körperverletzung (*Weil Impfen eine Körperverletzung darstellt, sollte man sich nicht impfen lassen*) sind rund 9 % der Belege sowohl als impfkritisch als auch als verschwörungstheoretisch zu bezeichnen. Die Impfverschwörung wird meistens durch die Nominalphrase *vorsätzliche Körperverletzung* bzw. durch das Substantiv *Körperverletzung* (vgl. Beispiel 23) sprachlich realisiert. Auf diese Weise wird die Körperverletzung als Plan der Neuen Weltordnung²² bzw. als unsichtbares Erzähl-narrativ hinter der offiziellen Forderung nach der verpflichtenden Masernimpfung konstruiert:

- (23) Das ist Körperverletzung kein Arzt würde sein Kind Impfen „NWO“. (Ansteckungsgefahr durch Geimpfte stellt Impfpflicht in Frage)

²¹ Vgl. zur linguistischen Analyse von Verschwörungstheorien im Kontext der jüngsten Flüchtlingsdebatte Filatkina (2018b).

²² NWO steht für das gemeinsame Produkt der Ideen von Cecil Rhodes, Andrew Carnegie und den Fabian Socialists sowie für den Versuch, das britische Empire über die ganze Welt auszudehnen und solcherart zukünftige Kriege zu vermeiden bzw. für die Vorstellung einer Weltregierung durch eine englischsprachige Union (vgl. Wilson 2000: 260).

Im Topos der Zwangsimpfung (*Weil Menschen zur Impfung gezwungen werden, sollte man sich nicht impfen lassen*) finden sich kaum verschwörungstheoretische Aspekte (3,42 %). Daher gilt Beleg (24) eher als Ausnahme. Dafür fallen aber ambivalente Diskurspositionen auf wie etwa in Beleg (25), in dem sich die Diskursakteurin/der Diskursakteur nicht generell gegen die Impfung, sondern nur gegen die Impfpflicht äußert:

(24) @Jesus ist Gott wir sind auch nicht dumm. nur der unterschied ist das wir dazu gezwungen werden. bei weigerung droht Konsequenzen. das ist pure tyrannei. **demokratie ist nur fassade**. aber in deutschland ist jeder zu faul für widerstand. leider. (Ansteckungsgefahr durch Geimpfte stellt Impfpflicht in Frage)

(25) **Ich bin definitiv für Impfungen, allerdings bin ich gegen eine Impfpflicht**. Diese Idioten die hier schreiben das sie seit etlichen Jahren nicht mehr geimpft wurden, nehmen sicherlich trotzdem einige Pillen welche durch unsere moderne Medizin entwickelt wurden, um ihr jämmerliches Leben zu verlängern. (Dieter Bohlen für Masern-Impf-Lüge gekauft?)

Die impfkritischen Diskurspositionen des Grundgesetz-Topos (*Weil die Impfung mit dem Grundgesetz/ den Menschenrechten nicht vereinbar ist, sollte man sich nicht impfen lassen*) sind in manchen Kontexten durch verschwörungstheoretische Aspekte geprägt. Dabei wird deutlich, dass es sich aus vertrauens-theoretischer Sicht um enttäuschte Erwartungshaltungen handelt, während in verschwörungstheoretischer Hinsicht die angeblich wahren Absichten der Bundesregierung aufgedeckt werden (vgl. *klar* und *eigentlich* in Beleg (26)):

(26) Es muss einem bei dem Thema **klar** sein, dass es **eigentlich** um die Aushebelung des Grundgesetzes geht. Wenn das Gesetz kommt wird bestimmt, dass wir gespritzt werden müssen (...) (Impfpflicht vom Bundeskabinett beschlossen!)

5. Fazit und Ausblick

Die Analyseergebnisse zeigen sowohl aus quantitativer als auch aus qualitativer Sicht, dass die untersuchten impfkritischen Diskurspositionen innerhalb von Argumentationsmustern nur in geringem Maße als verschwörungstheoretisch im eingangs definierten Sinne betrachtet werden können, weil der Anteil der sprachlichen Indikatoren der Impfverschörung dort zwar vorhanden, aber dennoch nicht so stark ausgeprägt ist. Die Impfverschörung (d. h. die sprachlichen Mittel, die die Konstruktion einer Impfverschörung in einem bestimmten Kontext

nahelegen) wird vor allem durch den Topos der Komplizenschaft, durch den Elitentopos, den Topos der anderen Interessen, aber auch durch die Delegitimierung der Masernimpfung als Bevölkerungsreduzierung sowie durch das Infragestellen der Existenz der Masern konstruiert. Außerdem kommen impfkritische und verschwörungstheoretische Diskurspositionen auch in den impfbefürwortenden und den ambivalenten Diskurspositionen vor und werden dort kritisch aufgegriffen.

Allerdings ist zu betonen, dass die Trennung zwischen der Impfkritik und der Impfverschwörung, die auf der linguistischen Begriffsbestimmung von Verschwörungstheorien beruht, induktiv erfolgt und somit stark kontextabhängig ist. Somit kann man je nach Kontext vier Typen von Topoi unterscheiden: 1) Topoi, die fast ausnahmslos eines der drei Aspekte der linguistischen Bestimmung von Verschwörungstheorien enthalten (vgl. unter anderem den Topos der Bevölkerungsreduzierung); 2) Topoi, die je nach Kontext eine der drei Komponenten von Verschwörungstheorien enthalten, aber nicht immer im Sinne der linguistischen Bestimmung von Verschwörungstheorien als verschwörungstheoretisch gelten wie etwa der Topos der Impfschäden; (und) 3) Topoi, die zwar impfkritisch, aber in den meisten Kontexten nicht verschwörungstheoretisch sind, weil einer der drei zentralen Aspekte der linguistischen Begriffsbestimmung von Verschwörungstheorien fehlt (beispielsweise der Topos der Gefahrlosigkeit). Erwähnenswert sind viertens Fälle wie Beleg (19), in denen zwar verschwörungstheoretische sprachliche Mittel als Realisierungen von Topoi vorkommen, (aber) in denen der Kontext aber nicht auf die Konstruktion einer Impfverschwörung schließen lässt.

Auf der Grundlage der untersuchten sprachlichen Mittel lassen sich nicht nur Schlussfolgerungen über die sprachliche Konstruktion der Impfverschwörung ziehen, sondern der impfkritische Sprachgebrauch sagt auch etwas über das Denken, Fühlen und Wollen (bzw. über die Mentalität nach Hermanns 1995) der Diskursakteur*innen, wie etwa über die in den verschwörungstheoretischen Aspekten dominante Konstruktion des Freund-Feind-Schemas, desgleichen über das Misstrauen in die Gemeinwohlorientierung der angeblichen Eliten sowie über die Angst vor fatalen Konsequenzen, die angeblich durch die Masernimpfpflicht drohen. Daraus kann man schließen, dass vor allem die Abgrenzung nach außen als Konsequenz der Zuschreibung fehlender Vertrauenswürdigkeit sowie der Glaube an düstere Zukunftsszenarien, wie etwa an die durch die Masernimpfung drohende Bevölkerungsreduzierung, das Weltbild der Impfverschwörer*innen prägen. Diese linguistischen Erkenntnisse könnten zur Entwicklung von Strategien beitragen, mit denen die Gründe des Nichtimpfens in der Bevölkerung erschlossen und die Ansätze zur Beeinflussung der Impfentscheidung identifiziert werden (vgl. dazu Betsch et al. 2019: 408). Schließlich könnte der Vergleich der Konstruktion der Impfverschwörung in anderen Medien (Blogs, Twitter, Facebook) mit den Ergebnissen der vorliegenden Untersuchung weitere Aufschlüsse über

die Rolle der Sprache bei der Konstruktion der Impfverschwörung im Internet geben. Auf diese Weise könnte sich die Diskurslinguistik an der Beantwortung von gesellschaftlich relevanten Fragen noch stärker beteiligen.

Bibliografie

- Anton Andreas (2011): *Unwirkliche Wirklichkeiten. Zur Wissenssoziologie von Verschwörungstheorien*. Berlin.
- Belosevic Milena (i. V.): *Vertrauensgenerierung und Vertrauenserosion in der Flüchtlingsdebatte 2015–2017. Eine diskurslinguistische Untersuchung von Argumentationsmustern*. Dissertation. Universität Trier.
- Betsch Cornelia, Sachse Katharina (2012): *Vaccine. Special Issue: The Role of Internet Use in Vaccination Decisions* 30/25.
- Betsch Cornelia, Schmid Phillip, Korn Lars, Steinmeyer Lisa, Heinemeier Dorothee, Eitze Sarah, Küpke Nora Katharina, Böhm Robert (2019): *Impfverhalten psychologisch erklären, messen und verändern*. *Bundesgesundheitsblatt* 62, 400–409.
- Blaskiewicz Robert (2013): The Big Pharma conspiracy theory. *Medical Writing*, 22, 259–261.
- Bricker Brett, Justice Jacob (2018): The Postmodern Medical Paradigm: A Case Study of Anti-MMR Vaccine Arguments. *Western Journal of Communication*, 83, 172–189.
- Briones Rowena, Nan Xiaoli, Madden Kelly, Waks Leah (2012): When vaccines go viral: an analysis of HPV vaccine coverage on YouTube. *Healthcommunication*, 27, 478–485.
- Butter Michael (2018): „Nichts ist, wie es scheint“. *Über Verschwörungstheorien*. Berlin.
- Deutscher Ethikrat (2019): *Impfen als Pflicht? Stellungnahme*. Berlin. <https://www.ethikrat.org/fileadmin/Publikationen/Stellungnahmen/deutsch/stellungnahme-impfen-als-pflicht.pdf> (Stand: 01.03.2020).
- Felder Ekkehard (2013): Faktizitätsherstellung mittels handlungsleitender Konzepte und agonaler Zentren. Der diskursive Wettkampf um Geltungsansprüche. In: Felder Ekkehard (Hrsg.): *Faktizitätsherstellung in Diskursen. Die Macht des Deklarativen*. Berlin, Boston, 13–28.
- Filatkina Natalia (2018a): *Historische formelhafte Sprache. Theoretische Grundlagen und methodische Herausforderungen*. Berlin, Boston.
- Filatkina Natalia (2018b): „Der Anfang vom Ende Europas“. Verschwörungstheoretisches Sprechen im Migrationsdiskurs. *Aptum. Zeitschrift für Sprachkritik und Sprachkultur*, 14, 196–220.
- Gerst Thomas (2000): Infektionsschutzgesetz: Schnelle Reaktion auf Verbreitung gefährlicher Infektionen. *Deutsches Ärzteblatt*, 97, 3226–3228.
- Hermanns Fritz (1995): Sprachgeschichte als Mentalitätsgeschichte. Überlegungen zu Sinn und Form und Gegenstand historischer Semantik. In: Gardt Andreas, Mattheier Klaus J., Reichmann Oskar (Hrsg.): *Sprachgeschichte des Neuhochdeutschen. Gegenstände, Methoden, Theorien*. Tübingen, 69–101.
- Hussain Azhar, Ali Syed, Ahmed Madiha, Hussain Sheharyar (2018): The Anti-vaccination Movement: A Regression in Modern Medicine. *Cureus*10, e2919.
- Kata Anna (2010): A postmodern Pandora's box: anti-vaccination misinformation on the Internet. *Vaccine*, 28, 1709–1716.
- Kata Anna (2012): Anti-vaccine activists, Web 2.0, and the postmodern paradigm – an overview of tactics and tropes used online by the anti-vaccination movement. *Vaccine*, 30, 3778–3789.

- Klößner Marcus (2014) Die diskrete Macht der Bilderberger. In: Anton Andreas, Schetsche Michael, Walter Michael (Hrsg.): *Konspiration. Soziologie des Verschwörungsdenkens*. Wiesbaden, 91–112.
- Meleo-Erwin Zoë, Basch Corey, MacLean Sarah A., Scheibner Courtney, Cadoret Valerie (2017): “To each his own”: Discussions of vaccine decision-making in top parenting blogs. *Human vaccines & immunotherapeutics*, 13, 1895–1901.
- Meyer Kim (2017): *Das konspirologische Denken. Zur gesellschaftlichen Dekonstruktion der Wirklichkeit*. Weilerswist.
- Moran Meghan Bridgid, Lucas Melissa, Everhart Kristen, Morgan Ashley, Prickett Erin (2016): What makes anti-vaccine websites persuasive? A content analysis of techniques used by anti-vaccine websites to engender anti-vaccine sentiment. *Journal of Communication in Healthcare*, 9, 151–163.
- Römer David, Stumpf Sören (2018) (Hrsg.): *Aptum. Zeitschrift für Sprachkritik und Sprachkultur. Themenheft: Verschwörungstheorien-linguistische Perspektiven 14-3*.
- Römer David, Wengeler Martin (2013): „Wirtschaftskrisen“ begründen / mit „Wirtschaftskrisen“ legitimieren. Ein diskurshistorischer Vergleich. In: Wengeler Martin, Ziem Alexander (Hrsg.): *Sprachliche Konstruktionen von Krisen. Interdisziplinäre Perspektiven auf ein fortwährend aktuelles Phänomen*. Bremen, 269–288.
- Schäfer Pavla (2016): *Linguistische Vertrauensforschung. Eine Einführung*. Berlin, Boston.
- Schäfer Pavla (2018): Verschwörungstheorien – Ein Fall für die linguistische Vertrauensforschung. *Aptum. Zeitschrift für Sprachkritik und Sprachkultur*, 14-3, 221–239.
- Schöneberger Christoph, Schöneberger Sophie (2020): Die Reichsbürger als Herausforderung für Staat, Recht und Wissenschaft: Eine Einführung. In: Schönberger Christoph, Schönberger Sophie (Hrsg.): *Die Reichsbürger. Verfassungsfeinde zwischen Staatsverweigerung und Verschwörungstheorie*. Frankfurt, New York, 11–23.
- Smith Naomi, Graham Tim (2019): Mapping the anti-vaccination movement on Facebook. *Information, Communication & Society*, 22 (9), 1310–1327.
- Spitzmüller Jürgen, Warnke Ingo H. (2011): *Diskurslinguistik. Eine Einführung in Theorien und Methoden der transtextuellen Sprachanalyse*. Berlin, Boston.
- Stahl Jean Paul, Cohen Robert, Denis A. François, Gaudelius Joël, Martinot Alain, Lery Telma, Lepetit Hélène (2016): The impact of the web and social networks on vaccination. New challenges and opportunities offered to fight against vaccine hesitancy. *Médecine et Maladie Infectieuses*, 46, 117–122.
- Stumpf Sören, Römer David (2018): Sprachliche Konstruktion von Verschwörungstheorien. Eine Projektskizze. *Muttersprache*, 128, 394–402.
- Tafari Silvio, Gallone Maria S., Gallone Maria F., Zorico Ivan, Aiello Valeria, Germinario Cinzia (2014): Communication about vaccinations in Italian websites: a quantitative analysis. *Human vaccines & immunotherapeutics*, 10, 1416–1420.
- Wakefield Andrew J. et al. (1998): Retracted: Ileal-lymphoid-nodular hyperplasia, non-specific colitis, and pervasive developmental disorder in children. *The Lancet*, 351, 637–641.
- Wengeler Martin (2003): *Topos und Diskurs. Begründung einer argumentationsanalytischen Methode und ihre Anwendung auf den Migrationsdiskurs (1960–1985)*. Tübingen.
- Wetzel Juliane (2010): Verschwörungstheorien. In: Benz Wolfgang (Hrsg.): *Handbuch des Antisemitismus. Judenfeindschaft in Geschichte und Gegenwart. Band 3 Begriffe, Theorien, Ideologien*. Berlin, New York, 334–337.
- Wilson Robert Anton (2000): *Das Lexikon der Verschwörungstheorien*. Frankfurt am Main.

Quellen

- Impfwang, haben die da oben noch alle? https://www.youtube.com/watch?v=2_bWMGAeKbo (01.10.2019)
- Masern-Impfpflicht, was steckt wirklich dahinter? <https://www.youtube.com/watch?v=s6twWYzpyMQ> (01.10.2019)
- Jens Spahns Impf-LÜGE – das Geschäft mit der Angst: https://www.youtube.com/results?search_query=Jens+Spahns+Impf-L%C3%9CGE+-+das+Gesch%C3%A4ft+mit+der+Angst+ (01.10.2019)
- Dieter Bohlen für Masern-Impf-Lüge gekauft? <https://www.youtube.com/watch?v=7jCUPP0ABQU> (01.10.2019)
- Hans U. P. Tolzin: Warum eine Impfpflicht gegen Masern völliger Blödsinn ist <https://www.youtube.com/watch?v=FipaFtyoySQ> (01.10.2019)
- Roh Vegan am Limit REAGIERT auf Impfpflicht – 2500 € Strafe: <https://www.youtube.com/watch?v=j8ddkrEJO9c> (01.10.2019)
- Die ehrlichsten Worte zum neuen Masernschutzgesetz: <https://www.youtube.com/watch?v=ErklZVKrNAU> (01.10.2019)
- IMPFPFLICHT vom BUNDESKABINETT beschlossen!: <https://www.youtube.com/watch?v=Wm2zQ-SHFWs> (01.10.2019)
- Was die Medien verschweigen: Umweltmediziner klar gegen Impfpflicht!: <https://www.youtube.com/watch?v=m0vornCThdg> (01.10.2019)
- Ansteckungsgefahr durch Geimpfte stellt Impfpflicht in Frage: <https://www.youtube.com/watch?v=ibOnpTsp3Bw> (01.10.2019)